

Niederschrift über die 08. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses des Stadtrates Suhl am 13.05.2020

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl
Zeit: 17:00 – 19:05 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

Beschluss-Nr.

Nicht öffentlicher Teil (TO 1 -3)

Öffentlicher Teil

4. Feststellung der Anwesenheit
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste
6. Abstimmung über die Tagesordnung
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)
8. Informationen durch den Ausschussvorsitzenden
9. Antrag gemäß § 35 Abs. 4 ThürKO
Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen
Beratung zur Überprüfung der Verkehrsvariante Kreisverkehr Lautenberg
Gast: Herr Volkhardt, Technischer Werkleiter EB KDS
10. Behandlung von Beschlussvorlagen
- 10.1. Empfehlung zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von Mehrfamilienhäusern in Mäbendorf
- 10.2. Empfehlung zum Bauantrag für den Neubau eines Geschäftshauses in der Albert-Schweitzer-Straße 1
11. Behandlung von Anträgen
12. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 17)

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 -3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 9 Mitglieder sind anwesend.
Damit ist der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Bestätigung Rederecht für
Herrn Volkhardt, Technischer Werkleiter EB KDS zu TOP 9.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit erhält Herr Volkhardt das Rederecht zum TOP 9.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmung über die Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Somit wird die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Herr **Nagel** (Fraktion SPD) erläutert, dass das Tempolimit in der 30er Zone in der Linsenhofer Straße nicht eingehalten wird. Nach Einrichtung der 30 km/h - Zone gab es eine Besserung und die Bürger hielten sich dran. In letzter Zeit ist zu verzeichnen, dass wiederholt Raserei in der Straße stattfindet, Busse, LKW's, PKW's, ebenso mit Überholmanövern. Der Zustand sei nicht mehr tragbar. Es müsse viel mehr kontrolliert werden.

Er hat weitere folgende Fragen:

1. Wann, wo und wie lange wurden Polizeikontrollen/Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt und was ist das Ergebnis daraus?
2. Ist es möglich, ein Dialogdisplay in dem genannten Abschnitt aufzuhängen, um die Bürger an die 30km/h zu erinnern? In Auswertung dieser Maßnahme sollten die Stadt und der Ausschuss überlegen, evtl. eine 30 auf den Asphalt zu bringen.

Herr **Reigl** bedankt sich für die Fragen und wird diese an das Ordnungsamt weiterleiten, welches dann in Abstimmung mit der Polizei die Fragen prüfen wird. Die Anfrage zum Dialogdisplay wird ebenso weitergeleitet. Für dieses gibt es verschiedene Einsatzpläne für die Stadt Suhl, in der Linsenhofer Straße müsse dies bereits gestanden haben. Das Anliegen wird aber nochmals geprüft werden und schriftlich beantwortet.

TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

- öffentlich -

Herr **Kalkhake** informiert, dass das Ausschussprotokoll vom 11.03.2020 noch ausstehend ist.

**TOP 9.: Antrag gemäß § 35 Abs. 4 ThürKO
Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen
Beratung zur Überprüfung der Verkehrsvariante Kreisverkehr Lautenberg
Gast: Herr Volkhardt, Technischer Werkleiter EB KDS**

- öffentlich -

Herr **Volkhardt** erläutert, dass sich der Antrag der Fraktion Freie Wähler-Bündnis 90/Die Grünen auf den langfristigen Verkehrsentwicklungsplan 2030 (ISEK Suhl) bezieht. Darin ist der Kreisverkehr, als mögliche langfristige umsetzbare Maßnahme, enthalten. Vor der eventuellen Durchführung der einzelnen Maßnahmen sei aber immer eine detaillierte Vorabstimmung im Ausschuss vorgesehen. Aktuell gibt es zum Kreisverkehr nur eine Skizze, welche Herr Volkhardt an die Wand projiziert. Die Umsetzung eines möglichen Kreisverkehrs ist nicht Bestandteil der grundhaften Straßenausbaumaßnahmen die bis 2025 festgelegt wurden.

Herr **Dr. Triebel** informiert, im Namen von Frau Ehrhardt, dass sie bereits von mehreren Personen dazu angesprochen wurde. Sie möchte für das Vorhaben sensibilisieren. Die Fraktion würde eine Ablehnung des Kreisverkehrs empfehlen, da hier in das Schulgeschehen, den Schulhof und den Grünflächenbereich eingegriffen werden muss. Es bedürfe einer Gesamtschau. Sie bittet darum, wenn sich im Lauf der Zeit detaillierter mit dem Thema beschäftigt wird, dass diese kritischen Anmerkungen bedacht werden. Herr Dr. Triebel ergänzt, dass ein Kreisverkehr an dieser Stelle ein nicht zu unterschätzendes Hindernis für Lastkraftwägen sei und somit auch eine große Gefahr für die straßenüberquerenden Kinder. Herr **Ritschel** fragt nach den Argumenten für einen Kreisverkehr. Er sieht dies ebenso kritisch und findet eine Überkreuzung der Straße per Ampel für die Kinder sicherer.

Herr **Kalkhake** erklärt, dass diese Überlegung Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplan 2030 aus der letzten Legislaturperiode war.

Herr **Volkhardt** bestätigt dies, im Anhörungsverfahren war damals der Wunsch der Fraktion, dass Kreisverkehrspotenziale aufgezeigt werden und dies war nun ein Beispiel dazu.

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

TOP 10.1.: (Drucksachen-Nr.: 2020-0121)
Empfehlung zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von Mehrfamilienhäusern in Mäbendorf

- öffentlich -

Herr **Kalkhake** informiert über eine redaktionelle Änderung. Im Beschlusstext muss es richtig heißen: „Der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Oberbürgermeister“.

Herr **Dr. Triebel** fragt an, ob Probleme mit dem anliegenden Hochwasserschutzgebiet zu erwarten sind.

Herr **Seidel** verneint dies.

Der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Oberbürgermeister:

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit empfiehlt der Ausschuss dem Oberbürgermeister die **Zustimmung** zum vorliegenden Antrag.

TOP 10.2.: (Drucksachen-Nr.: 2020-0110)
Empfehlung zum Bauantrag für den Neubau eines Geschäftshauses in der Albert-Schweitzer-Straße 1

- öffentlich -

Der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Oberbürgermeister:

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, dem Bauantrag für den Neubau eines Geschäftshauses in der Albert-Schweitzer-Straße 1 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit empfiehlt der Ausschuss dem Oberbürgermeister die **Zustimmung** zum vorliegenden Antrag.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung

- öffentlich -

Herr **Schmidt** fragt an, ob im Neubaugebiet des Lautenbergsattels für die vielen dort ansässigen Familien mit Kleinkindern die Aufstellung eines Kinderspielplatzes möglich sei. Eigentümer sei die Rhön-Rennsteig-Sparkasse.

Herr **Reigl** informiert, dass im Bebauungsplan ein Spielplatz festgesetzt ist und der Erschließungsträger dies realisieren muss. Die Erschließung sei aber noch nicht abgeschlossen, bevor ein Spielplatz erbaut wird seien sicher andere Dimensionen zu bewältigen.

Herr **Schmidt** fragt weiterhin wann die Anbindung Lautenbergsattel in Richtung Richard-Strauß-Straße vorgesehen ist?

Herr **Reigl** sagt, dass es dazu eine Vereinbarung mit dem Rhön-Rennsteig-Sparkasse gibt, dass dies erfolgen muss, bevor weitere Grundstücke neu erschlossen werden. Die Zuständigkeit liegt auch wieder beim Erschließungsträger.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 17)

Herr **Kalkhake** beendet die Sitzung.

Marcus Kalkhake
Ausschussvorsitzender

S. Ullrich
Schriftführerin